

24.05.2024

Kleine Anfrage 3877

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Münster: Familienstreit eskaliert – Schüsse vor Diskothek

In der Nacht auf Samstag, den 13. April 2024 gerieten zwei Männer im Alter von 31 und 40 Jahren aufgrund von Familienstreitigkeiten gegen 04:30 Uhr vor einer Diskothek zunächst verbal aneinander. Der 31-Jährige holte dann die Schreckschusspistole aus dem Auto und richtete sie auf den 40-Jährigen. Es fielen zwei Schüsse. Im Anschluss rangen beide Männer um die Waffe. Drei weitere Männer kamen hinzu und attackierten den 40-Jährigen mit Schlägen und Tritten. Im Kampf um die Pistole lösten sich insgesamt drei weitere Schüsse, wobei ein 23-Jähriger aus Münster an der Hand verletzt wurde. Während der Schussabgaben sei unter den Partygästen Panik ausgebrochen und sie rannten davon. Dabei stürzte ein 44-jähriger Dortmunder zu Boden und zog sich Verletzungen zu.¹

Als die Beamten den Hinweisen zu Schüssen über den Notruf nachgingen, hörten sie selbst im Bereich der Hafestraße vor einer Diskothek Schüsse und Schreie. Die Polizisten zogen ihre Schusswaffen und gingen mit Schutzausrüstungen vor. Diverse Partygäste seien ihnen entgegengeläufen. Die Beamten forderten sie aufgrund der unklaren Lage auf, sich auf den Boden zu legen. Obwohl der 31-Jährige über einen Zaun flüchten konnte, war es der Polizei möglich, ihn sowie zwei weitere sri-lankische Männer (36, 24) aus Hagen und Ochtrup im Umfeld des Tatorts festzunehmen. Den vierten Tatverdächtigen, einen Mann (42) aus Sri Lanka, der in Münster wohnt, nahmen die Beamten beim Versuch fest, mit einem Auto zu fliehen. Er hatte die Schreckschusspistole im Gerangel an sich genommen. Die Polizisten hätten ihre Dienstwaffen gezogen, um den Mann zu stoppen. Weil die Lage unklar war, setzten die Polizeibeamten alle weiteren anwesenden Personen fest, stellten deren Personalien fest und entließen die Menschen dann. Der Tatort an der Hafestraße liegt in der Nähe des Hauptbahnhofs zwischen Ludgeriplatz und Hafen. Für den Einsatz wurden auch zeitweise Gleise für den Bahnverkehr gesperrt. Die Ermittlungen zu den Hintergründen des Streits dauern laut Polizeipressemitteilung an.²

¹ Vgl. <https://www.ruhrnachrichten.de/regionales/schuesse-schreckschusspistole-disco-muenster-familienstreit-festnahmen-panik-polizei-einsatz-w868119-2001171191/>.

² Ebenda.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben beschriebenen Vorfall? (Bitte Tathergang sowie Straftatbestände aufschlüsseln.)
2. Welche Vorstrafen der Tatverdächtigen sind bekannt?
3. Über welche Staatsbürgerschaften verfügen die Tatverdächtigen? (Bitte Vornamen und Mehrfachstaatsangehörigkeit bei einem deutschen Tatverdächtigen nennen.)
4. Seit wann sind die Tatverdächtigen im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft?
5. Welche sonstigen polizeilichen Erkenntnisse sind über die Tatverdächtigen bekannt?

Markus Wagner